



Flums

Autor: Mathias Bugg | Stand: 31.12.2011

Politische Gemeinde im Kanton St. Gallen, Wahlkreis Sarganserland, 4862 Einwohner (2011), bestehend aus dem Dorf Flums und den Siedlungen Hochwiesen, Gross- und Kleinberg. 765 *Flumini*, 1271 *Flvmes*, 1423 *Flumbs*.

Siedlungsspuren aus prähistorischer Zeit auf dem Hügel Gräpplang. Überreste einer römischen Villa. Um 842 Erwähnung eines königlichen Hofes und einer Kirche. 881 Übergang an den Bischof von Chur. Im 13. Jahrhundert Bau der Burg Gräpplang (seit 1804 Ruine). 1483 wurde die Herrschaft Flums Teil der eidgenössischen Landvogtei Sargans. Flums gehörte ab 1803 zum Bezirk Sargans im Kanton St. Gallen (seit 2001 Wahlkreis Sarganserland). Romanische Kapelle St. Jakob, spätgotische Kirche St. Justus, Pfarrkirche St. Laurentius (1861–63).

Vom Spätmittelalter bis 1767 Hauptplatz für die Verhüttung des Eisenerzes aus dem Gonzen. Ab 1853 Industrialisierung, ab dem 20. Jahrhundert touristischer Aufschwung. Wintersportgebiet Flumserberg mit Anziehungskraft auch nach Liechtenstein.

Literatur

- *R. Gadiant*: Bettler, Frevler Armenhäsler, 1991.
- *E. Rothenhäusler*: Die Kunstdenkmäler des Kanton St. Gallen 1, 1951, S. 27–85.
- *A. Müller*: Geschichte der Herrschaft und Gemeinde Flums 1, 1916.

Zitierweise

<<Autor>>, «Flums», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL: <<URL>>, abgerufen am 23.3.2025.

Abgerufen von „<https://historisches-lexikon.li/index.php?title=Flums&oldid=17732>“